

DAS ZIEL

Die sechs „Leuchtturmprojekte“ werden vom Land im Rahmen der Landesinitiative „Zukunft Meer“ besonders gefördert, um das maritime Profil von Schleswig-Holstein zu schärfen. Die Synergien zwischen diesen Projekten sollen zukünftig noch stärker genutzt werden. Um dies zu erreichen sind für 2009 gegenseitige Vorstellungen geplant.

Der Kieler Technologie- und Wissenstransfer, der an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft aktiv ist, organisiert diese Veranstaltungen.

Landesinitiative „Zukunft Meer“

Rebecca Wiemker
Düsternbrooker Weg 194, 24103 Kiel
E-Mail: zukunft-meer@landsh.de

Technologietransfer

Annette Preikschat
Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel
Tel: +49 (0)431 880 4308
E-Mail: apreikschat@uv.uni-kiel.de
www.ozean-der-zukunft.de

TERMINE 2009

16.5. | KiWiZ Kieler Wirkstoffzentrum am IFM-GEOMAR

14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Prof. Dr. Johannes F. Imhoff
Am Kiel-Kanal 44, 24106 Kiel
E-Mail: jimhoff@ifm-geomar.de

17.6. | GMA Gesellschaft für Marine Aquakultur

15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Prof. Dr. Carsten Schulz
Hafentörn 3, 25761 Büsum
E-Mail: cschulz@tierzucht.uni-kiel.de

9.9. | FTZ Forschungs- und Technologiezentrum Westküste

15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Dr. Klaus Vanselow
Hafentörn 3, 25761 Büsum
E-Mail: vanselow@ftz-west.uni-kiel.de

28.10. | Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie

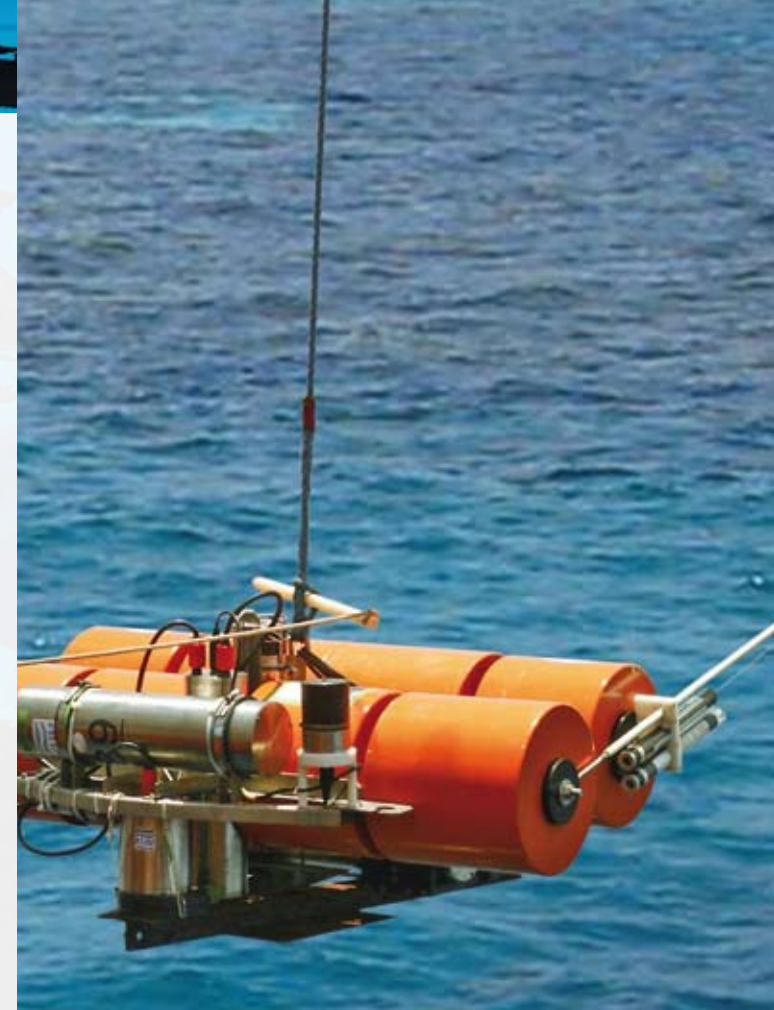
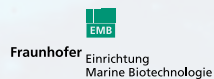
15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Prof. Dr. Charli Kruse
Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie (EMB)
Paul-Ehrlich-Straße 1-3, 23562 Lübeck
E-Mail: charli.kruse@emb.fraunhofer.de

25.11. | FuE-Zentrum FH Kiel GmbH

15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Björn Lehmann-Matthaei
Schwentinestraße 24, 24149 Kiel
E-Mail: fue-zentrum@fh-kiel-gmbh.de

Titelbild: Das Ozeanboden-Seismometer haben das IFM-GEOMAR und die K.U.M. GmbH erfolgreich gemeinsam entwickelt.

05/09 Picture Credits: CAU, IFM-GEOMAR, Digital Globe



VERANSTALTUNGEN 2009 LEUCHTTURMPROJEKTE STELLEN SICH VOR

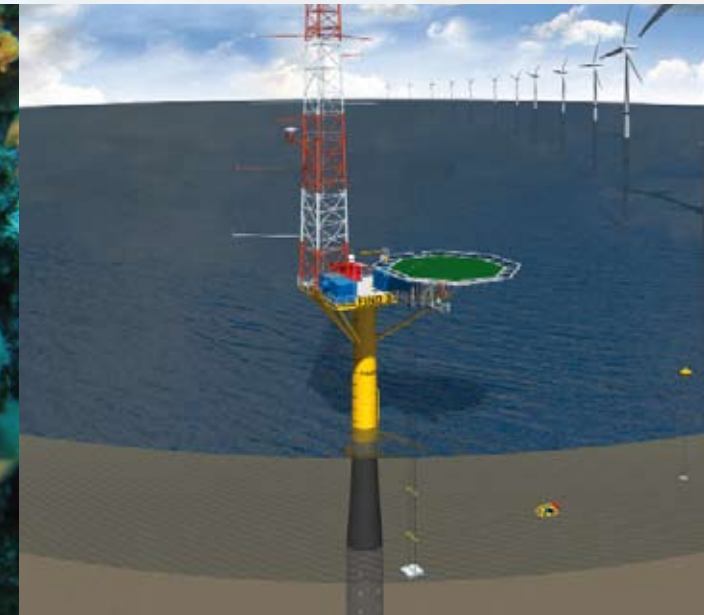
| Synergienetzwerk Marine Technologiezentren

DIE LEUCHTTURMPROJEKTE

- ▶ In einem in Deutschland einmaligen interdisziplinären Forschungsansatz werden im Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ der Ozean- und Klimawandel und sein Einfluss auf den Menschen untersucht. Die Weltmeere spielen eine Schlüsselrolle für das globale Klima, bergen Gefahren, bieten aber gleichzeitig Chancen in Form von neuen Ressourcen. Die mehr als 140 Experten/-innen im Exzellenzcluster haben ein gemeinsames Ziel, durch neue Erkenntnisse ein nachhaltiges Management der Ressourcen der Weltmeere zu ermöglichen.
- ▶ Das Forschungs- und Technologiezentrum Westküste in Büsum (FTZ) betreibt fachübergreifend ausgerichtete Küstenforschung für den Bereich der Flachmeer- und Ästuarforschung.

- ▶ Die Gesellschaft für Marine Aquakultur (GMA) unterstützt eigene und externe Projekte der angewandten Forschung und Entwicklung im Bereich der Fischzucht und Haltung.
- ▶ Die zentralen Aufgaben des Kieler Wirkstoff-Zentrums am IFM-GEOMAR (KiWiZ) sind die Erforschung und die Entwicklung von Wirkstoffen aus marinen Mikroorganismen zur Anwendung in der Human- und Tiermedizin, im Pflanzenschutz, in der Kosmetik und für Ergänzungsstoffe von Nahrungsmitteln.

- ▶ Die Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie in Lübeck (EMB) baut die industrienahe Forschung im Bereich der Lebenswissenschaften aus marinen Biotechnologien in Schleswig-Holstein aus.
- ▶ Das Forschungs- und Entwicklungszentrum der FH Kiel (FuE-Zentrum FH Kiel GmbH) agiert als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Wissenschaft: wissenschaftliches Know-how und unternehmerischer Forschungs- und Entwicklungsbedarf werden zusammen gebracht. Das Unternehmen ist für die Konzeption, den Bau, die Errichtung und den Betrieb der Forschungsplattform FINO 3 in der Nordsee verantwortlich.



Die Messtonne ODAS (Ocean Data Acquisition System) ist das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem FTZ Westküste und Wirtschaftsunternehmen aus Schleswig-Holstein im Rahmen des Ocean Monitoring System OMS. (Foto: K.H.Vanselow)

Das Kieler Wirkstoff-Zentrum am IFM-GEOMAR (KiWiZ) erforscht marine Mikroorganismen wie z.B. den Schwamm *Ircinia sp.* (Foto: V.Thiel)

Auf der Forschungsplattform FINO 3 des Forschungs- und Entwicklungszentrums der Fachhochschule Kiel (FuE-Zentrum FH Kiel GmbH) werden zukünftige Forschungs- und Technologieprojekte von Hochschulen und Unternehmen durchgeführt. (Grafik: Bastian Barton)